

# Wie viel **Lärm** verträgt Wiener Neudorf noch?



## Lärminfo | Straßenverkehr - Tag-Abend-Nachtzeitraum

Druckdatum: 27. 4. 2009



© BMLFUW 2006

Maßstab 1 : 17.031

Quellen Basisdaten: BMLFUW, Ämter der LR, BEV  
Quellen Fachdaten: siehe Zusatzinformationen

Auf der aktuellen Lärmkarte für Wiener Neudorf wird die Belastung der Ortsbevölkerung anschaulich dargestellt. Die erlaubten Höchstwerte von 60 db bzw. 50 db (in der Nacht) werden in Teilbereichen erheblich überschritten (Weidenweg, Buchenweg, Raimundweg, Bahnstraße und entlang der B17). Das Umweltforum setzt sich daher seit Jahren für Tempo 80 auf der Autobahn ein und fordert die rasche Umsetzung dieser „einfachen und kostengünstigen“ Maßnahme zum Schutz der leidgeprüften Bewohner. Die Untertunnelung der B17 ist ein weiterer Schritt gegen die dauernde Lärmbelästigung.

**Rechnungsabschluss 2008**  
**24,1 MIO SCHULDEN!**

Seite 2

**...nichts mitbekommen?**  
**ÖVP mit fremden Federn**

Seite 4

**Radfahren**  
**um jeden Preis?**

Seite 7

**aus dem Gemeinderat**  
**Abgaben erhöht**

Seiten 8 und 9

**Klimaschutz**  
**rund um Strom**

Seiten 10 und 11

**Wiener Neudorf**  
**ist NÖ-Wassergemeinde!**

Seite 12



Nikolaus Patoschka

## Rechnungsabschluss 2008

# 24,1 Millionen Schulden

### Ein absoluter Höchststand!

Natürlich ist es nicht möglich, alle Vorhaben in Wr. Neudorf aus den laufenden Einnahmen zu finanzieren, nur der SPÖ-Regierung gelingt es überhaupt nicht die Schulden in den Griff zu bekommen.

Das Ergebnis des Rechnungsabschlusses aus dem Jahre 2008 zeigt uns, dass wir gegenüber dem Jahr 2007 - trotz Mehreinnahmen von beinahe 1 Million - unseren Schuldenstand um 4,3 Millionen erhöht haben, auf sagenhafte 24,1 Millionen!

### Das sind € 2.755,- pro Wr. Neudorfer Bürger!

Selbstverständlich ist gutes Personal teuer, aber Personalkostensteigerungen von nahezu 30% sind kaum zu verstehen. Jeder 4. Euro, der in die Gemeindekassen kommt, geht an das Personal. So etwas wäre in der Privatwirtschaft undenkbar. Abgänge in der Höhe von € 498.000,- wie zum

Beispiel im Festsaal Freizeitzentrum werden dafür ignoriert.

Jedem Wr. Neudorfer kostet das € 58,- pro Jahr.

Oder das Open Air: Einnahmen von € 17.819,- stehen Ausgaben von € 54.536,- gegenüber - ein sattes Minus von € 36.717,-. Es gibt in dieser Art noch eine Unzahl ähnlicher Beispiele, die von den „Verantwortlichen“ einfach nur ohne Kommentar zur Kenntnis genommen werden. Das ist politischer Wille, bei fehlender politischer Verantwortung, denn es ist kein Ende dieser Schuldenpolitik abzusehen und jeder weiß, dass Schulden wieder zurückgezahlt werden müssen.

Am Ende des Jahres 2009 werden wir sicherlich um die 30 Millionen Schulden haben. Das sind mehr Schulden als Einnahmen, aber das scheint der SPÖ-Regierung so ziemlich egal zu sein.

### Eigenartige Straßensanierung

Ein Fleck wurde ausgebessert und dann verschwanden die Bauarbeiter wieder. Ein anderer Fleck, weniger als 1m entfernt, blieb „unberührt“ - so geschehen vor der Volksheimgasse 18. Sind das schon die zu erwartenden Sparmaßnahmen der Gemeinde?



## Neues Haubenlokal in Wiener Neudorf?



**Wiener Neudorf braucht freiwillige Helfer und diese eine ordentliche Unterkunft – das Umweltforum hat die Freiwillige Feuerwehr unterstützt und die Leistungen der Wehr immer gewürdigt.**

Auch das Feuerwehrhaus auf dem Grundstück Ricoweg, war eine gemeinsame Idee des Umweltforums und Alt-Vzbgm. Ing. Johann Grath.

Das neue Feuerwehrhaus ist nun so weit errichtet, dass über die Einrichtung entschieden worden ist. In der neuen „Werksküche“ finden sich ein Induktionsherd mit vier Kochfeldern um € 13.000 ebenso, wie ein Geschirrspüler für 1000 Teller pro Stunde um € 6.000.

Insgesamt werden € 36.000 in die Küche und weitere €100.000 in die neue Einrichtung investiert.

Die Frage, ob nun ein Feuerwehr-Koordinator oder noch besser ein Haubenkoch für die Feuerwehr angestellt werden soll, blieb bisher unbeantwortet.

Zur besseren Auslastung des Geschirrspülers, könnten die Wiener NeudorferInnen auch, nach Voranmeldung, ihr Geschirr vorbeibringen und in 1 – 2 Stunden wieder abholen. Dies wäre für Familienfeste sicherlich ein gutes Angebot.

## Mit der Kraft der Sonne



**Die Sonne spendet kostenlose Energie, die es gilt, sinnvoll zu nutzen.**

In etlichen Haushalten wird das Warmwasser bereits durch Sonnenkollektoren erwärmt – während 7 Monaten des Jahres zum „Nulltarif“.

Weniger genutzt, weil in der Anschaffung noch teuer, wird die Sonnenenergie zur Stromerzeugung (Photovoltaik), obwohl dies durchaus wirtschaftlich sein kann (bei hohen Energiepreisen bzw. auf die Lebensdauer der Anlage gerechnet).

Das Umweltforum widmet sich dem Thema und wird einige Veranstaltungen dazu anbieten. Der Verein hat sich auch entschlossen, zwei Elektro-Fahrzeuge anzukaufem, um Erfahrung zu sammeln und diese weitergeben zu können. Im Vereinslokal wird eine Photovoltaik-Anlage installiert, die den notwendigen Strom für die „Elektro-Steckdose“ liefern soll.

Klimafreundlich mobil und die Sonne nutzen, werden das Umweltforum in den nächsten Monaten begleiten und interessante Informationen für die Bevölkerung bieten. Nutzen Sie das Angebot.

**Ing. Wolfgang Lintner**  
Obmann des Umweltforum

## Da hat die ÖVP einiges nicht mitbekommen...

Die sozialistische Alleinregierung findet es nicht der Mühe wert, wichtige Angelegenheiten in den zuständigen Ausschüssen vorzubereiten. Natürlich kommt es da zu Unstimmigkeiten im Gemeinderat. Nur das Umweltforum nimmt das nicht widerspruchslos hin, geschweige denn sitzen wir tatenlos, wie das die ÖVP zur Zeit praktiziert, nur als Zuschauer in der ersten Reihe.

Es war unvorstellbar, dass die ÖVP zum Budget 2009 keine einzige Wortmeldung zustande gebracht hat, aber die ÖVP forderte eine Budgetpolitik mit mehr Hausverstand?

Oder keine Spekulationen mit Steuergeldern!

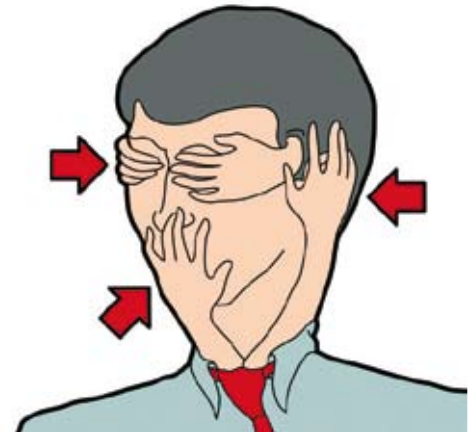
Die ÖVP schreibt: „In der Gemeinderatssitzung vom 18.6.2007 konnte die ÖVP/UFO nur durch Verlassen des Sitzungssaales daran hindern, mit einem Teil unserer Schulden (5 Mio. Euro) zu spekulieren.“

Richtig ist, dass das Umweltforum nach heftiger Diskussion und einem

Gegenantrag auf Zuweisung der „Zinsabsicherung bei der BAWAG“ in den Ausschuss für Finanzen forderte. Nachdem der Antrag natürlich von der sozialistischen Mehrheit niedergestimmt wurde, hat das Umweltforum den Sitzungssaal verlassen. Die ÖVP ist sitzen geblieben. Bei der dadurch notwendigen Wiederholungssitzung war von den 3 ÖVP-Gemeinderäten nur einer anwesend.

Soviel zu „Spekulationen durch ÖVP verhindert“.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Änderung des Bebauungsplanes behandelt. Im Zuge der Änderung soll der zur Zeit mit Durchfahrtsverbot belegte Verbindungsweg geöffnet werden. Dies bedeutet ein vermehrtes Verkehrsaufkommen in der Linkegasse, der Laxenburger- und der Parkstraße. Wir vom Umweltforum haben dieser Änderung nicht unsere Zustimmung gegeben. Beschlossen wurde dies mit den Stimmen von SPÖ/ÖVP.



**Bedenkliches zum Schleichverkehr!**

Neuigkeiten/Informationen:

Die Untertunnelung der B17 und die Initiative zur Bekämpfung des Verkehrslärm auf der A2 geht sicherlich vom Umweltforum aus. Die UFO-GR Döttelmayer hat die notwendigen Voraussetzungen für das zusätzliche Angebot eines neuen Taxiunternehmens gesetzt und erst der Initiative des Umweltforums ist es zu verdanken, dass wir keinen 30m-Turm in Wiener Neudorf haben, denn wir haben diesen Größenwahn aufgezeigt.

## ... oder schmückt sich mit fremden Federn!



Wir müssen keine Bundes- oder Landespolitik mittragen oder auf bestehende Koalitionen Rücksicht nehmen.

Wir vom Umweltforum bringen unsere Ideen gerne und nur zum Vorteil für die Wiener Neudorfer Bevölkerung ein.

Umweltforum - Für Sie sind wir da!

Das **UFO**  
Umwelt · Fortschritt · Offenheit  
**macht mehr !**



Dr. Elisabeth KLEISSNER

## Am Anfang war die Gier!

### Die gegenwärtige Krise begann lange vor dem Kollaps der Banken.

Das Streben der Menschen nach Besitz wurde durch maßlose Gier angetrieben. Managern und Aktionären war nicht mehr genug, was ihre Firmen aus der normalen betrieblichen Tätigkeit an Entgelt abwarfen. Die Lust am "immer mehr" steckte schließlich auch die einfachen Bürger an. Durch eine risikoverachtende Kreditpolitik wurden selbst Mittellose zu Eigenheimbesitzern. Am Kaufrausch beteiligten sich auch ganze Staaten. Hemmungslos vergriffen sie sich am Wohlstand zukünftiger Generationen. Motor war immer wieder die Gier, angefeuert durch einen zunehmenden Verlust an ideellen Werten. Im Grunde genommen begann die Wirtschaftskrise mit einer Sinnkrise.

Der Konsum erlebte einen nie gekannten Höhenflug, mit der fatalen Folge, dass er keine Sättigung kennt. Statt Glück bescherte der Überfluss vielen Menschen Frust und drückende Schulden.

Unser aller Aufgabe sollte darin bestehen, unseren Kindern eine noch bessere Welt zu übergeben, als wir sie einst von unseren Eltern übernahmen. Der tiefgreifende Wandel unserer Werte kann nicht per Dekret von oben verordnet werden. Er muss von unten kommen. Jeder ist zur Teilnahme aufgefordert. Das Öffnen der Augen für wahre Werte schützt vor den oberflächlichen Verlockungen des Konsumierens. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Mut, Zuversicht und ein Leben im Einklang der inneren Werte und dem, was sie nach außen darstellen.

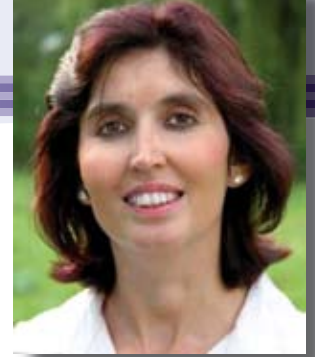
*Quelle: Jan Mainka, Budapester Zeitung*

## Klosterareal Zentrum für soziale Einrichtungen

Gemeinsam mit der Lebenshilfe wird über ein Wohnhaus für Behinderte nachgedacht. Im Klosterareal gibt es ein 2000 m<sup>2</sup> großes Grundstück neben den BUWOG-Wohnhäusern, welches als Bauland gewidmet ist.



Das Umweltforum ist der Meinung, dass das Wohnhaus eher bei der Einfahrt zum Poyer-Haus situiert werden sollte und nicht neben den BUWOG-Wohnungen. Ein Grundstückstausch ist dazu notwendig und sinnvoll – beide Flächen sind im Besitz der Marktgemeinde.



## CITY TAXI 22500 – UFO holt ein viertes Unternehmen an Bord!

Auf Initiative des Umweltforums, ist es uns gelungen, ein viertes Unternehmen an Bord zu holen, welches im Rahmen der Wiener Neudorfer Taxi Card fahren wird.

In der Gemeinderatssitzung am Montag, dem 23.3.09 wurde dies einstimmig beschlossen. Mein Dank geht daher an alle Fraktionen!

Mit einem neuen Unternehmen, zusätzlich zu den bereits bestehenden Firmen, wie FOCK, GROSZ und BRAUN sollte es jetzt keine längeren Wartezeiten oder sonstige Probleme mehr geben.

Ich bitte Sie, im Falle des Falles, sich direkt bei Problemen mit den Taxis an mich zu wenden: 0664/582 4551 oder email: [chris.doettelmayer@hotmail.com](mailto:chris.doettelmayer@hotmail.com)!

Da die Firma sich auf eigene Kosten die Taxicash Geräte besorgt (damit man mit der Neudorf Card abrechnen kann) fallen außer den Lizenzen, die die Gemeinde für jedes Unternehmen besorgt hat, und auch diesmal wieder bezahlt, und dem Aufkleber mit der Nummer 22500 für die Neudorf Card keine wesentlichen Kosten an.

Unter der Nummer **22 500** fährt das **CITY TAXI**, der Firma ERHAN aus 2340 Mödling in Zukunft mit 2 Autos für Sie.



Das ist in unserem Sinne, denn wir wollen mit dem Steuergeld (Ihrem Geld!) sparsam umgehen.

**FAZIT:** Leistungen kann man auch mit kleinen Mitteln erbringen, man muss nur wollen!

Und das will das Umweltforum und ich – jetzt und in der Zukunft!

Ihre **Christine Döttelmayer**  
Gemeinderat und Ausschussvorsitzende öffentliche Dienstleistungen

### Achtung Radar!

Ab Mai 2009 darf wieder geblitzt werden. Mit Erlaubnis durch die Bezirkshauptmannschaft, können die Radarboxen wieder scharf gemacht werden. Möglich macht dies eine Novelle zur StVO. Das Ansuchen wurde von der Gemeindeverwaltung Anfang Mai gestellt.

### Küssen macht schön!

Küssen entspannt die Gesichtszüge – bei einem einzigen Kuss werden 29 Gesichtsmuskeln bewegt. Außerdem steigen Atemfrequenz und Blutdruck, dadurch bekommt die Haut mehr Sauerstoff, was sie frischer und schöner aussehen lässt. Küssen hebt auch die Stimmung, weil der Körper Hormone und Botenstoffe ausschüttet, die glücklich machen. Theoretisch kann Küssen auch schlank machen: Ein leidenschaftlicher Kuss verbraucht zwölf Kilokalorien!

aus **ÖKÖ-TEST 1/2009**



## Radfahren um jeden Preis?

**Ab 17. April 2009 soll der ganze Bezirk Mödling in die Pedale treten.**

Die Gemeinden Maria Enzersdorf, Biedermannsdorf, Brunn am Gebirge, Laxenburg, Mödling, Vösendorf und Wiener Neudorf beteiligen sich an dem neuen Radverleih-Projekt „**nextbike**“.

Fahrräder können gegen eine Gebühr von € 1,- pro Stunde bzw. € 5,- pro Tag, ausgeliehen werden und an einer anderen „nextbike-Station“ wieder zurückgegeben werden. Die Anmeldung bzw. Bezahlung erfolgt mittels Handy, Kreditkarte, Bankverbindung. Die Verleihbedingungen stehen unter:

[www.leihradl.at](http://www.leihradl.at).

Der Umweltausschuss hat sich mit diesem Projekt befasst und auf Grund einiger ungeklärter „Vertragsbedingungen“ (Haftungsfrage, Gebühren, Kontrollorgane) keine Zustimmung gegeben.

Nichts desto Trotz hat die SPÖ-Mehrheit das Projekt bewilligt. Im Blitztempo wurden die „Verleihstationen“ (z.B. Gemeindeamt, Migazzi-Haus; Reisenbauer Ring Nord) errichtet und mit jeweils 8 Leihrädern bestückt.

Das nun beim Gemeindeamt kein Platz für die Fahrräder der Gemeindebürger ist, ist eine andere Geschichte.



**Dass es auch anders geht, zeigen die Gemeinden Perchtoldsdorf und Guntramsdorf!**

In Perchtoldsdorf gibt es seit 2003 eine Radverleihstation in der Wiener Gasse 40. Alexander Distl betreibt diesen Radverleih, der im Rahmen der NÖ-Aktion „Zweirad-Freirad“ entstanden ist. Fahrräder und Zubehör (Helme, Packtaschen, Kinderanhänger, etc.) können kostenlos für 1 bis 5 Tage ausgeliehen werden.

Nähere Informationen unter 0664/911 08 25.

In Guntramsdorf erhält jeder mit Hauptwohnsitz im Ort, von der Marktgemeinde einen € 100,- Gutschein, für den Fahrradkauf bei der Firma L. Jiricek. Im Vorjahr wurden durch diese Aktion bereits 70 Fahrräder gekauft. Beim Kauf eines Kinderfahrrades gibt es auch einen Helm gratis dazu. Damit wird die Wirtschaft unterstützt und das Radfahren im Ort gefördert.



# aus dem Gemeinderat

## Handymast am Polizeigebäude

**Bürgermeister Ing. Wöhrleitner wollte 2006 einen ONE-Handymast am Polizeigebäude genehmigen.**

Wegen der Gesundheitsrisiken für die Bevölkerung lehnte das Umweltforum den Sender entschieden ab. Das Umweltforum wurde aktiv und veranlasste gemeinsam mit der ÖVP Strahlungsmessungen in Wiener Neudorf. Die Ergebnisse wurden der Umweltschutzkommission übergeben. Im Oktober 2007 beschloss der Gemeinderat einstimmig bis zur Überprüfung der Messungen durch die NÖ Umweltschutzkommission keine Mobilfunkanlagen im Ortsgebiet zu genehmigen. Bis heute liegen dem Gemeinderat keine Ergebnisse dieser Überprüfung der Strahlungsmessungen vor.

*Handymasten am Polizeigebäude gibt es logischerweise keinen.*

## Lärmbelastung durch die Südautobahn

**Um die Lärm- und Abgasbelastung zu verringern, stellte das Umweltforum in den letzten Jahren mehrere Dringlichkeitsanträge für eine Temporeduktion auf der Südautobahn.**

Im März 2008 beschloss der Gemeinderat einstimmig, dass Wiener Neudorf eine Herabsetzung der Geschwindigkeit auf 80 km/h fordert. Auf Anfrage des Umweltforums im September 2008 gab der Herr Bürgermeister die Auskunft, dass sich der für Lärmschutz zuständige Herr der ASFINAG, für nicht zuständig erklärt hat und er sich mit dem/der neuen Verkehrsminister/in in Verbindung setzen wird.

Im Oktober 2008 erklärt der Herr Bürgermeister auf neuerliche Anfrage des Umweltforums, dass laufende Verhandlungen geführt werden.

*(Seit November 2008 gibt es den Punkt „Anfragen“ nicht mehr auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzungen)*

## Die Fakten sprechen für sich

*Dass die ÖVP in ihrer Aussendung das Umweltforum als beißendes Krokodil darstellt, spricht einerseits für das kindliche Gemüt dieser Fraktion, andererseits bringt es zum Ausdruck, wie vehement das Umweltforum gegen Missstände in unserer Gemeinde auftritt.*

## Resolution für mehr Sicherheit in der Gemeinde

**Im September 2008 beschloss der Gemeinderat eine Resolution für mehr Sicherheit in der Gemeinde.**

Das Umweltforum ersuchte um Zurverfügungstellung der Kriminalstatistik für Wiener Neudorf. Da diese nur dem Bürgermeister ausgehändigt wird, sagte Bgm. Ing. Wöhrleitner zu, diese vom Bezirkspolizeikommando zu besorgen.

*Wir warten immer noch darauf.*

## Protokolle der Gemeinderatssitzungen

**Auf der Gemeindehomepage finden sich nur noch die Gemeinderatssitzungsprotokolle von 2008 und 2009.**

Die Protokolle der vorangegangenen Jahre wurden gelöscht. Warum verbirgt die SPÖ-Mehrheit die Sitzungsprotokolle vor der Öffentlichkeit???

Seit November 2008 wurde der wichtige, weil informative Punkt „Anfragen“ aus der Tagesordnung der Gemeinderatssitzungen gestrichen. Damit haben die Gemeinderäte keine Möglichkeit mehr, ihre Fragen mündlich an den Bürgermeister zu stellen.

*Waren es vielleicht zu viele unangenehme Fragen des Umweltforums an den Bürgermeister?*

## Rote absolute Alleinherrschaft

**Seit die SPÖ bei der letzten Wahl die absolute Mehrheit errungen hat, regiert sie ohne „wenn und aber“ : Beschlüsse und Vorschläge anderer Fraktionen werden einfach niedergestimmt.**

Neue Ideen werden erst gar nicht angehört, und wenn wir als Opposition etwas fragen, dann werden wir lächerlich gemacht und/oder „abgewürgt“.

*Dieser roten Alleinherrschaft kann nur der Kampf angesagt werden, zum Wohle der Wiener Neudorfer.*

## Personalkosten wie im Palast der Queen

**Immer wieder werden die Gehälter der Mitarbeiter im Rathaus erhöht. Mit dramatischen Folgen: 6,5 Mio Euro brauchen wir als Gemeinde nur für das Personal!! Wo das hinführen wird ist klar, die Zeche werden noch die nächsten Generationen bezahlen müssen. Aber wen kümmerts?**



## Höchster Schuldenstand aller Zeiten

In nur 4 Jahren eine Schuldenerhöhung von fast 8 Millionen Euro zu schaffen, ist trotz Mehreinnahmen von ca. 2,5 Mio Euro ein Kunststück, dass die rote Regierung sich selbst „umhängen“ darf. In der Zeit der UFO Regierung haben wir gezeigt, dass man gut finanzieren und gleichzeitig notwendige bauliche Veränderungen bzw. Neuanschaffungen tätigen kann.

## Abgaben drastisch erhöht

Klarerweise muss nach soviel Geldausgeben auch wieder eines eingebracht werden. Im Sinne früherer Gutsherren, erhöht man daher die Steuern und Abgaben auf so ziemlich alles und lässt so wie einst die Zeche einfach den Bürger bezahlen. Prost Mahlzeit!

## Mehr Geld auch für Gemeinderäte

Dass die Bürgermeister mehr Geld für die verantwortungsvolle Tätigkeit erhalten, wurde im Landtag beschlossen. Damit erhöhen sich aber auch die Entschädigungen für alle Gemeinderäte um 30% brutto. Das Umweltforum war gegen diese Erhöhung und unterstützte daher einen von der ÖVP eingebrachten Dringlichkeitsantrag – die SPÖ wollte sich das zusätzliche „Körpergeld“ aber nicht entgehen lassen.

Das **UFO** macht **eben** mehr !  
Umwelt · Fortschritt · Offenheit

# 19. MIST-GSCHNAS



Auch wenn man es aufgrund des "Scheichs" vermuten könnte, das war keine Gemeinderatssitzung, sondern das 19. UFO-Mistgschnas, welches, wie die vielen Jahre zuvor, auch diesmal wieder ein voller Erfolg wurde! Herzlichen Dank an die vielen Besucher!



## Öffentliche Stromsteckdose

In vielen Gemeinden des Bezirkes gibt es schon öffentlich zugängliche Stromsteckdosen für Elektrofahrzeuge. Da in den nächsten Jahren, mit einer Zunahme von elektrisch betriebenen Mopeds und Autos zu rechnen ist, sollte auch die Marktgemeinde Wiener Neudorf „mitmachen“.

Ein möglicher Standort wäre neben dem Posteingang – hier könnte ein entsprechend gekennzeichnete Parkplatz mit Steckdose entstehen. Im Zuge der Fassadenrenovierung könnten Solarpaneele angebracht werden, die den nötigen „Sonnenstrom“ klimaneutral erzeugen.

Die bereits bestehenden Stromsteckdosen können unter [www.elektrotankstellen.net](http://www.elektrotankstellen.net) abgerufen werden.



## Sonne „tanken“

Das der Strom aus der Steckdose kommt, ist ja bekannt. Wie er aber in die Steckdose kommt, dafür gibt es mehrere Möglichkeiten.



In Österreich stammt die Elektrische Energie zum größten Teil aus Wasserkraftwerken. Eine weitere umweltfreundliche Methode, ist die „Einsammlung“ von Sonnenstrahlen in Photovoltaik-Paneele.

Die Sonne strahlt kostenlos und mit großen Intensität. Es liegt daher nahe, diese Energie „einzufangen“, zu speichern und

Überschüsse ins Stromnetz einzuspeisen.

Aus diesen „Öko-Steckdosen“ können dann Elektrofahrzeuge klimaneutral „betankt“ werden oder Wärmepumpen, Beleuchtungskörper und Akku-Geräte betrieben werden – zum Nulltarif!

Die Anschaffung entsprechender Anlagen wird vom Land NÖ (bis zu € 7.500) und von der Marktgemeinde Wiener Neudorf (€ 218,-) gefördert.

## Sammie's ist wieder da!



In der warmen Jahreszeit ist die Reinigung Ihrer Mülltonne sinnvoll. Bereits vor Jahren hat das Umweltforum einen Reinigungsdienst angeboten, der von einigen Haushalten bis heute angenommen wird. Dabei wird die Mülltonne kurz nach der Entleerung gereinigt und das Abwasser gesammelt und ordnungsgemäß entsorgt. Das Regenwasser-Kanalsystem der Gemeinde ist nicht die geeignete Entsorgungsmöglichkeit!

Sammie's Reinigungs-Service bietet die Reinigung im 14 Tage-Rhythmus zum Preis von € 4,10 pro Reinigung an (z.B. von April bis Oktober).

Genauere Informationen unter [www.sammies.at](http://www.sammies.at)

## Mopedfahren in neuer Dimension 5.000 Kilometer um nur € 25,-



### IO FLORENZ

Der Preiswerte

- + Gutes Preis-/Leistungsverhältnis, ordentliche Fahrleistungen (auch zu zweit und bergauf), ausreichende Reichweite.
- Verarbeitung könnte in manchen Details (Schwingenabdeckung) besser sein, fummeliges Ladegerät-Stecker.

### E-MAX 90S

Der Edle

- + Top-Verarbeitung, Fahrwerk und Bremsen agieren auch im Zwei-Personen-Betrieb auf hohem Niveau, Infodisplay.
- Hoher Anschaffungspreis, sehr breitbeinige Sitzposition, hohes Fahrzeuggewicht bedingt träge Leistungsentfaltung.

### E-RACER 1500

Der Günstige

- + Sehr günstiger Anschaffungspreis, dank schmaler Reifen und kurzem Radstand sehr wendig.
- Zu sensible Gasannahme, Bremsleistung im Zweipersonenbetrieb nur mäßig, Qualität der Kunststoffteile wirkt billig.

### PIAGGIO ZIP 2T

Der Kräftige

- + Kräftiger Motor, hübsch und solide verarbeitet, Fahrwerk auch zu zweit nicht überfordert, gut dosierbare Bremsen.
- Leichte Anfahrschwäche, Staufach nur für Halbschalenhelme, kurze Sitzbank verleiht längere Passagierfahrten.

In der ÖAMTC-Zeitschrift „auto touring 4/2009 wurden 3 Elektro-Roller mit einem Benzin-Roller im Praxistest verglichen.

Die Testergebnisse können sich sehen lassen. Alle drei Elektro-Roller sind alltagstauglich und für Schulfahrten, Einkaufsfahrten und zur Freizeitgestaltung bestens geeignet.

Bei den „Tankkosten“ ergeben sich die größten Vorteile für den Elektroantrieb – statt mehr als € 200,- begnügt sich der Elektro-Roller mit € 25,- für die 5000 Kilometer!

Gemeinsam mit der Landesförderung von € 300,- wird die Entscheidung für einen Elektro-Roller erleichtert und ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet.

## Vogel des Jahres 2009



Der Eisvogel ist der Vogel des Jahres 2009.

Nach 1973 wurde der kleine Vogel mit den bunt schimmernden Gefieder nun ein zweites Mal gekürt. Der Eisvogel braucht sauberes Wasser, unberührte Aulandschaften und naturnahe Bäche.

In Österreich hat der Bestand rapide abgenommen. Durch Uferbegradigungen fehlt es den Tieren an Nistmöglichkeiten, und die Trockenlegung von Feuchtgebieten, Besiedlung und Straßenbau zerstören den Lebensraum der Fischfresser.

Umso erfreulicher ist es daher, dass der Eisvogel in Wiener Neudorf geeignete Nistplätze vorfindet und seit Jahren in unserem „Wald!“ anzutreffen ist.



## Wiener Neudorf ist NÖ Wassergemeinde

Ein herzliches Dankeschön allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich für die Erstellung eines Wasserentwicklungsplans für Wiener Neudorf engagiert haben.



Am 31. März 2009 überreichte Landesrat Dr. Stephan Pernkopf die Auszeichnung an die Vertreter der Gemeinde. Für das Umweltforum waren Dr. Elisabeth Kleissner und Ing. Wolfgang Lintner dabei.

## Die Grenzen des Ortes kennen

**Das Umweltforum hat 2001 ein altes Brauchtum wieder aufleben lassen – den Georgsmarsch.**

Um den 23. April (Hl. Georg), wurde bereits vor mehr als 200 Jahren die Grenzbegehung durchgeführt. Die Bevölkerung traf sich mit den Gemeindeverant wortlichen, um den Jugendlichen die Grenzen des

Ortes zu zeigen. Dabei wurden einige Münzen in die Wandermenge geworfen und der Gemeindegewächter nahm einen sich Bückenden heraus und rieb ihm – zum Gaudium aller – sein Sitzfleisch am Grenzstein.



Dazu sprach er bedächtig die Worte: **„Hier ist unsere Gemeindegrenze, vergiss das nie!“**.

Nachzulesen in *„Unser Neudorf – Heft 1/2002“*

Wiener Neudorf hatte ursprünglich 26 Grenzsteine – der einzige Erhaltengebliebene ist im Gemeindeamt zu bewundern.

Unser Gemeindearchivar Dr. Kurt Janetschek führte auch am 25. April 2009 die Wanderschar an und erzählte in seiner unnachahmlichen Art, „Geschichten“ über die Geschichte unserer Heimatgemeinde. Es ist immer ein Erlebnis, seinen Worten zu lauschen und Neues aus der Wiener Neudorfer Geschichte zu erfahren.

## Am Wirtschaftshof ist was los!

**Seit 2008 steht vor dem Abfallwirtschaftszentrum eine Luftgütemessstation – aber es gab bisher keine Daten!**

Auf Druck des Umweltforums wurde nun ein „Airpointer“ am alten Sportplatz aufgestellt. Die Daten der Messstation beim Wirtschaftshof und die Daten vom „Airpointer“ wurden nun von der Firma MLU ausgewertet. Wir berichten darüber in unserer nächsten Ausgabe.

Ebenfalls seit 2008 steht auf dem Wirtschaftshof ein Pferdetransporter – der Gemeinderat hat bis heute noch keine „Leihgebühr“ beschlossen oder ist der Transporter für besondere Fälle abgestellt?





## Neues wird renoviert Altes bleibt alt!

Das Wohnhaus Brauhaus-straße 8/2+3 wird nach 8 Jahren um € 228.500 wieder saniert – für die Linkegasse 8 – 16 ist noch immer kein Geld für die notwendige Sanierung vorhanden – bitte warten!



## Wertlose Wertstoffinseln



Seit Jahren fordert das Umweltforum die Sanierung der Wertstoffinseln. Mit ein wenig handwerklichem Geschick und ein bisschen Holzschutzfarbe könnte man geschaffene Werte erhalten und Kosten für teure Neuanschaffungen sparen.

## Die bessere Entscheidung - Kompostieren

**Kompostieren spart Geld, Rohstoffe und Deponieraum. Richtig kompostieren ist nicht schwer, wenn einige Regeln beachtet werden:**

Die Bioreststoffe (Biomüll) aus dem Garten und der Küche werden in einem Behälter gesammelt und sind mit Häckselmaterial gemischt auf einen Haufen (max. 1m hoch) zu schichten und etwas zu befeuchten.

Nach ca. 4 Wochen soll dieser Haufen umgeschaufelt werden, und nach weiteren 4 Wochen kann reifer Kompost abgesiebt werden. Die Siebreste kommen dann wieder in den Sammelbehälter.

Ein richtiger Komposthaufen ist kein Misthaufen und zieht auch keine Nagetiere an.

Sträucher und Äste dienen gehäckselte zur Auflockerung im Komposthaufen. Der Haufen bleibt somit luftig und stinkt nicht.

Wichtig ist auch die richtige Feuchtigkeit (in Wiener Neudorf ist es meist zu trocken!). Der ideale Feuchtigkeitsgehalt beträgt 40 - 65%, d.h. der Kompost fühlt sich feucht an, aber es läßt sich beim Zusammendrücken keine Flüssigkeit auspressen.

Viel Freude beim Arbeiten im Garten wünscht das UFO Wiener Neudorf und steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

*Wolfgang Lintner*

## Umweltforum – Vorstand neu gewählt

Bei der Generalversammlung am 2. April 2009 wurde folgender Vereinsvorstand gewählt:

Obmann	Ing. Wolfgang Lintner
1. Obmann-Stv.	Karin Köckeis-Patoschka
2. Obmann-Stv.	Ing. Karl Köckeis
Schriftführerin	Brigitte Holzer
Schriftführer-Stv.	Hans Döttelmayer
Kassierin	Ing. Elfriede Dworak
Kassierin-Stv.	Emilie Bach
Rechnungsprüfer	Gerhard Beisteiner
	Helga Skola



Der Verein hat 47 Mitglieder und steht zu einem „liebens- und lebenswerten Wiener Neudorf“, ohne Unterschied auf politische Herkunft und politischem Engagement in Bund und Land – gemeinsam für Wiener Neudorf und seine Bewohner.

**Für Sie sind wir da!**



## Außer Spesen nichts gewesen ...

Es ist ruhig geworden um den „Wöhrli-Turm“ an der Kreuzung B17/Bahnstraße – Gott sei Dank!

Kein Abbruch, kein neues Gemeindeamt, keine öffentliche Wiese, aber auch keine Wohnungen.

Dafür haben die neuen Eigentümer wieder neues Leben ins Versteigerungshaus gebracht. Die Firma Global Trading Company hat die Räume des Versteigerungshauses neu adaptiert und bietet Waren aller Art an.

Bleibt noch zu hoffen, dass die Fassadengestaltung auch bald in Angriff genommen wird.



## Neuer Parkplatz

Kaum wurde aus dem „Fetz'nlaberl“ der „Sporttreff“ mit neuer Geschäftsführerin, schon war ein neuer Parkplatz geschaffen. Der Ehrenobmann des Fußballvereins und frühere Kantinenbetreiber, Alfred Tomek müsste eigentlich vor Neid erblassen.



Medieninhaber und Herausgeber:  
Umweltforum Wiener Neudorf  
2351 Hauptstrasse 14,  
ufo-home@aon.at

Bankverbindung:  
Volksbank Wiener Neudorf  
Bank Austria Wiener Neudorf  
Erste Österreichische Sparkasse

BLZ  
42750 Konto: 4106 100-0000  
20151 Konto: 685 114 100  
20111 Konto: 094-03221

ZVR-Zahl 661441857  
Verlags- und Herstellungsort  
Wiener Neudorf  
persönlich zugestellt

# KLIMA 5. JUNI 2009 AKTIONSTAG

EINE INITIATIVE  
VON UMWELTLANDESRAT  
STEPHAN PERNKOPF

MEHR INFORMATIONEN UNTER [WWW.KLIMAAKTIONSTAG.AT](http://WWW.KLIMAAKTIONSTAG.AT)

- Klimamenü im Landespensionistenheim Vösendorf  
2331 Vösendorf, Prof. Peter Jordanstraße 96
- Klimamenü im Landesklinikum Mödling  
2340 Mödling, Landesklinikum
- Führungen im Biomasse-Heizkraftwerk Mödling  
2340 Mödling, EVN Mödling, Bahnstraße 6, von 9 bis 17 Uhr  
Hinweis: Anmeldung erforderlich
- KLIMA-Fest für die ganze Familie  
2340 Mödling, Europaplatz, von 10 bis 16 Uhr
- Vortrag über die Schwarzföhre  
2340 Mödling, Pfarrsaal, Europaplatz, um 17.30 Uhr
- Film „Unsere Erde“  
2340 Mödling, Pfarrsaal, Europaplatz, um 18.30 Uhr
- Klimamenü in der biothek Mödling  
2340 Mödling, biothek, Hauptstraße 64
- Klimamenü im Landespensionistenheim Perchtoldsdorf  
2380 Perchtoldsdorf, Elisabethstraße 30
- Klimamenü im Brunner's Bräu  
2482 Münchendorf, Brunner's Bräu



 Klimaprogramm

 N

KLIMASCHUTZ. WIR TUN WAS.